

17.-19. Juli 2026 Bilaterale Wettbewerbsausstellung Deutschland-Schweden
in der Sparkassen-Arena Bernau am Ladeburger Dreieck, 16321 Bernau bei Berlin


Newsletter #17

(Mai 2026)

Schwedische Könige und Prinzen zu Gast auf der BEPHILA

SAMMELGEBIET FISKALPHILATELIE

BEPHILA 2026: Schwedens Könige



Die Charta Sigillata der Schwedischen Könige

Charta Sigillata, das waren zunächst Stempelpapier, also Folioebogen mit eingedruckten Wertzeichen, auf denen offizielle Dokumente, für die Abgaben zu entrichten waren, ausgestellt wurden. Neben dem Wertzeichen wurde immer auch der Namensstempel des Kommissars des Stempelpapieramtes abgeschlagen, etwa so, wie es bereits 1624 bei der Einführung von Stempelpapieren in Holland vorgenommen wurde.

Kleinere Wertstufen wurden oft wie Ganzsachen an das Publikum abgegeben, für höhere Beträge mussten die Dokumente aber beim Stempelamt vorgelegt werden und entsprechend einer Notation dann auch gleich mehrfach gestempelt werden.

Bereits 1811 kam man so auf die Idee, anstelle der großen Folio-Doppelbogen Marken herauszugeben, die an die Dokumente anzuhängen oder auch anzunähen waren. Der Druckbogen im


Die Steuermarken zu 33 1/2 RD zweifarbig, hier in etwa 70 Prozent der Originalgröße abgebildet.

Folioformat hatte drei Positionen, die zweimal auf den Doppelbogen, jeweils rechts auf Vorder- und Rückseite abgedruckt wurden. Die verwendeten Papiere enthielten im Wasserzeichen jeweils die Wertstufe mit eingearbeitet, für die die Bogen zu verwenden waren.

So haben wir gleich drei Sicherheits-Maßnahmen vereint: Wasserzeichen, Fragestempel und Namensstempel. Diese ersten „Marken“ hatten etwa Postkartengröße.

Das Druckverfahren von Sir William Congreve

Bereits auf seinem Patent von 1819 hatte sich Charles Whiting mannigfaltig an der Treasury Competition 1829 beteiligt, um auch die erste Briefmarke der Welt bunt, in diesem Falle zweifarbig, zu drucken.



Für gut 100 Jahre wurden Steuerwertzeichen in Großbritannien, aber auch über Jahrzehnte in Indien nach diesem Verfahren gedruckt. Schweden sollte das einzige Land bleiben, das zwischen 1844 und 1865 gleich vier Ausgaben mit bis zu 31 Wertstufen seiner großen Steuermarken auf diese Weise herausgegeben hat.

Die Wertangaben konnten dazu in allen drei Feldern der Druckplatte ausgetauscht werden. Für jede Wertstufe wurde zudem ein eigenes Wasserzeichen verwendet.

Obere Teil/Titel eines Stempelpapieres zu 33 1/2 RD mit Prägestempel und Namensstempel.

40 philoWale 508 | Juni 2026

Die Juni Ausgabe der "philatelie" beschäftigt sich diesmal mit besonderen Gästen der Bephila.

Ralph Ebner präsentiert auf vier Seiten Dokumente mit Unterschriften von sieben schwedischen Königen und Prinzen. Darunter sind Karl XIII., Karl XIV., Oskar I., Karl XV. und Oskar II.. Den vollen Umfang seiner Sammlung zeigt er in sechs Rahmen in einer Sonderschau auf der Bephila.

Bereits im vorigen Newsletter (#16) stellten wir die Marken Individuell zu diesem Thema vor.

Auch dieser Artikel kann auf der Website der Bephila heruntergeladen werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Ausstellung

<https://www.bephila.de>

17 till 19 Juli 2026 Bilateral Frimärksutställning Tyskland-Sverige
i Sparkassen-Arena Bernau vid Ladeburger-Dreieck, 16321 Bernau nära Berlin


Nyhetsbrev nr 17

(Mai 2026)

Svenska kungar och prinsar på besök på BEPHILA

SAMMELGEBIET FISKALPHILATELIE


BEPHILA 2026: Schwedens Könige



Die Charta Sigillata der Schwedischen Könige
Charta Sigillata, das waren zunächst Stempelpapiere, also Foliebogen mit eingedruckten Wertzeichen, auf denen offizielle Dokumente, für die Abgaben zu entrichten waren, ausgestellt wurden. Neben dem Wertzeichen wurde immer auch der Namensstempel des Kommissars des Stempelpapiers amtes abgeschlagen, etwa so, wie es bereits 1624 bei der Einführung von Stempelpapieren in Holland vorgenommen wurde.
Kleinere Wertstufen wurden oft wie Ganzsachen an das Publikum abgegeben, für höhere Beträge mussten die Dokumente aber beim Stempelamt vorgelegt werden und entsprechend einer Notation dann auch gleich mehrfach gestempelt werden.
Bereits 1811 kam man so auf die Idee, anstelle der großen Folio-Doppelpbogen Marken herauszugeben, die an die Dokumente anzuhäften oder auch anzumalen waren. Der Doppelpbogen im

Die Steuermarke zu 33 1/2 RD zweifarbig, hier in etwa 70 Prozent der Originalgröße abgebildet.
Folioformat hatte drei Positionen, die zweimal auf dem Doppelpbogen, jeweils rechts auf Vorder- und Rückseite abgedruckt wurden. Die verwendeten Papiere enthielten im Wasserzeichen jeweils die Wertstufe mit eingearbeitet, für die die Bogen zu verwenden waren.
So haben wir gleich drei Sicherheits-Maßnahmen vereint: Wasserzeichen, Prägestempel und Namensstempel. Diese ersten „Marken“ hatten etwa Postkartengröße.

Das Druckverfahren von Sir William Congreve
Basierend auf seinem Patent von 1819 hatte sich Charles Whiting mannigfaltig an der Treasury Competition 1839 beteiligt, um auch die erste Briefmarke der Welt bunt, in diesem Falle zweifarbig, zu drucken.
Für gut 100 Jahre wurden Steuerwertzeichen in Großbritannien, aber auch über Jahrzehnte in Indien, nach diesem Verfahren gedruckt. Schweden sollte das einzige Land bleiben, das zwischen 1844 und 1865 gleich vier Ausgaben mit bis zu 31 Wertstufen seiner großen Steuermarken auf diese Weise herausgegeben hat.
Die Wertangaben konnten dann in allen drei Feldern der Druckplatte ausgetauscht werden. Für jede Wertstufe wurde zudem ein eigenes Wasserzeichen verwendet.



Oberer Teil / Teil eines Stempelpapiers zu 33 1/2 RD mit Prägestempel und Namensstempel.

40 philatelia 588 | Juni 2026

Juniutgåvan av tidskriften "philatelie" handlar denna gång om några speciella gäster på Bephila.

Ralph Ebner visar på fyra sidor dokument med underskrifter från sju svenska kungar och prinsar. Bland dem finns Karl XIII., Karl XIV., Oskar I., Karl XV. och Oskar II.. Han visar hela sin samling i sex ramar i en specialutställning på Bephila.

Redan i förra nyhetsbrevet (#16) presenterade vi de skräddarsydda frimärkena individuell på detta tema.

Även den här artikeln kan laddas ner från Bephilas webbplats.

Mer information finns på utställningens webbplats

<https://www.bephila.de>



17-19 July 2026 Bilateral competition exhibition Germany-Sweden
in the Sparkassen-Arena Bernau at the Ladeburger Dreieck, 16321 Bernau near Berlin


Newsletter #17

(Mai 2026)

Swedish kings and princes to be guests at BEPHILA

SAMMELGEBIET FISKALPHILATELIE


BEPHILA 2026: Schwedens Könige



Die Charta Sigillata der Schwedischen Könige
Charta Sigillata, das waren zunächst Stempelpapiere, also Foliobögen mit eingedruckten Wertzeichen, auf denen offizielle Dokumente, für die Abgaben zu entrichten waren, ausgestellt wurden. Neben dem Wertzeichen wurde immer auch der Namensstempel des Kommissars des Stempelpapieramtes abgeschlagen, etwa so, wie es bereits 1624 bei der Einführung von Stempelpapieren in Holland vorgenommen wurde.
Kleinere Wertstufen wurden oft wie Ganzsachen an das Publikum abgegeben, für höhere Beträge mussten die Dokumente aber beim Stempelamt vorgelegt werden und entsprechend einer Notation dann auch gleich mehrfach gestempelt werden.
Bereits 1811 kam man so auf die Idee, anstelle der großen Folio-Doppelbogen Marken herauszugeben, die an die Dokumente anzuhängen oder auch anzunähen waren. Der Druckbogen im

Die Steuermarken zu 33 1/2 RD zweifarbig, hier in etwa 70 Prozent der Originalgröße abgebildet.
Folioformat hatte drei Positionen, die zweimal auf den Doppelbogen, jeweils rechts auf Vorder- und Rückseite abgedruckt wurden. Die verwendeten Papiere enthielten im Wasserzeichen jeweils die Wertstufe mit eingearbeitet, für die die Bogen zu verwenden waren.
So haben wir gleich drei Sicherheits-Maßnahmen vereint: Wasserzeichen, Fragestempel und Namensstempel. Diese ersten „Marken“ hatten etwa Postkartengröße.

Das Druckverfahren von Sir William Congreve
Basierend auf seinem Patent von 1819 hatte sich Charles Whiting mannigfaltig an der Treasury Competition 1829 beteiligt, um auch die erste Briefmarke der Welt bunt, in diesem Falle zweifarbig, zu drucken.
Für gut 100 Jahre wurden Steuerwertzeichen in Großbritannien, aber auch über Jahrzehnte in Indien nach diesem Verfahren gedruckt. Schweden sollte das einzige Land bleiben, das zwischen 1844 und 1865 gleich vier Ausgaben mit bis zu 31 Wertstufen seiner großen Steuermarken auf diese Weise herausgegeben hat.
Die Wertangaben konnten dazu in allen drei Feldern der Druckplatte ausgetauscht werden. Für jede Wertstufe wurde zudem ein eigenes Wasserzeichen verwendet.



Oben: Teil / T Teil eines Stempelpapieres zu 33 1/2 RD mit Prägestempel und Namensstempel.

40 philoWia 508 | Juni 2026

This month's June issue of "philatelie" focuses on special guests at Bephila.

Ralph Ebner presents, across four pages, documents bearing the signatures of seven Swedish kings and princes. These include Karl XIII., Karl XIV., Oscar I., Karl XV. and Oscar II.. He is showcasing the full extent of his collection in six display cases at a special exhibition at Bephila.

We already introduced the personalised stamps associated with this topic in our previous newsletter (#16).

This article can also be downloaded from the Bephila website.

Further information can be found on the exhibition's website

<https://www.bephila.de>



SCHLEGEL
Berliner Auktionshaus für Philatelie



Sie sammeln Ganzsachen, haben eine Heimatsammlung oder interessieren sich für Geschichte? Dann sind Bildpostkarten eine interessante Quelle für Sie!

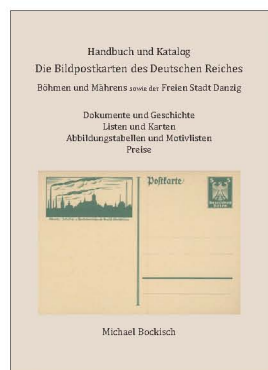
Bildpostkarten sind amtlich ausgegebene Ganzsachen. Man sieht in ihren Bildern und erkennt im Text, was den Menschen wichtig war – wichtig zu zeigen und zu sagen, es wird sozusagen der Zeitgeist der Epochen lebendig.

Auf der Internetseite www.bpk-kataloge.de finden Sie die Handbücher und Kataloge aller jemals auf der Welt herausgegebenen Bildpostkarten und darüber hinaus der illustrierten Postkarten ganz Amerikas sowie (zum gratis-Herunterladen) einen Weltkatalog der Ganzsachen mit den Motiven Eisenbahn, Straßenbahn und Seilbahnen.

Folgende Handbücher und Kataloge sind erschienen und noch zu erhalten (www.bpk-kataloge.de):



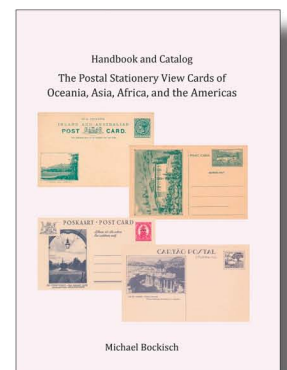
Österreich*



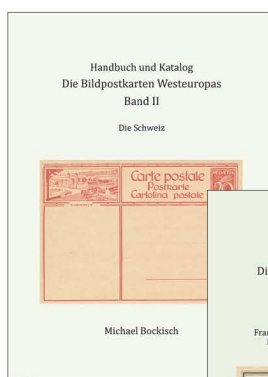
Deutschland* vor 1945



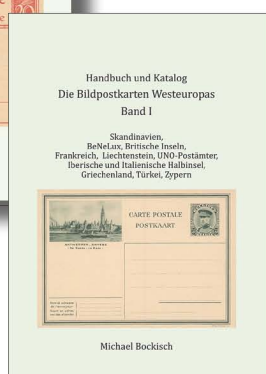
Deutschland* nach 1945



Die ganze Welt außerhalb Europas



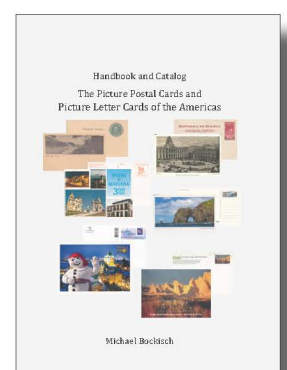
Westeuropa**
CEPT-Staaten ohne Jugoslawien



Osteuropa nicht-CEPT-Staaten mit Jugoslawien



Nur auf DVD:
Die illustrierten Postkarten Amerikas (keine Bildpostkarten)



* auch als erweiterte Ausgabe von interaktiven PDF-Dateien auf DVD (deutsch und englisch) mit Abbildungen aller Karten zu erhalten; insgesamt über 5.000 Seiten.

** Der Teil Schweiz/Liechtenstein ist separat (ohne Buch) als interaktive PDF-Dateien mit über 1.350 Seiten und den Abbildungen aller Karten auf DVD zu erhalten.

Bestellungen gern an den Autor:

Prof. Dr. Michael Bockisch, Am Osterberg 11, 21266 Jesteburg oder per Email an: post@bpk-kataloge.de